



Unterrichtung 20/23

der Landesregierung

Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen und zur Änderung von Rechtsvorschriften

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag unter Hinweis auf Artikel 28 Absatz 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holsteins mit dem Parlamentsinformationsgesetz.

Federführend ist das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Ministerin

Präsidentin
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Kristina Herbst
-Landeshaus-
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

28 September 2022

Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen und zur Änderung von Rechtsvorschriften

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die beiliegende Landesverordnung übersende ich unter Hinweis auf Artikel 28 Absatz 1
der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Parlamentsinfor-
mationsgesetz mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Diese Landesverordnung wurde im Kabinett beschlossen und wird nun an die Verkün-
dungsstelle zur Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt versandt.

Mit freundlichen Grüßen



Aminata Touré

Anlage

Allgemeine Datenschutzinformationen:

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/servicemeta/datenschutz/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>

Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen und zur Änderung von Rechtsvorschriften

Vom 20.9.22

Aufgrund des

1. § 28 Absatz 1 des Landesverwaltungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 18 und 26 des Gesetzes über überwachungsbedürftige Anlagen vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S.3146, 3162) und § 5 Absatz 3 über die Errichtung einer unteren Landesbehörde bei der Unfallkasse Schleswig-Holstein zum Vollzug der Aufgaben des Staatlichen Arbeitsschutzes vom 10. Dezember 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 478) sowie in Verbindung mit § 25 des Produktsicherheitsgesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3147), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3162), verordnet die Landesregierung Artikel 1, 4 und 5,
2. § 2 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 17. Januar 1974 (GVOBl. Schl.-H. S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 301), in Verbindung mit § 5 Absatz 1 der Verwaltungsgebührenverordnung vom 26. September 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 476), zuletzt geändert durch [.....bitte einsetzen.....], verordnet das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Artikel 2 und 5,
3. § 36 Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 5. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607, 4617), in Verbindung mit § 2 der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung vom 22. Januar 1988 (GVOBl. Schl.-H. S. 32), zuletzt geändert durch [.....bitte einsetzen.....], verordnet das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Artikel 3 und 5:

Artikel 1

Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnIzustVO)

§ 1

- (1) Soweit in den Absätzen 2 und 3 nichts anderes bestimmt ist, ist die Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord zuständige Behörde für die Durchführung des Gesetzes über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnIG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3162).
- (2) Das für die Reaktorsicherheit zuständige Ministerium ist zuständige Behörde nach

Abschnitt 5 und §§ 32 und 33 ÜAnIG bei Anlagen, soweit diese notwendig sind zum Betrieb einer kerntechnischen Anlage im Sinne des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3530).

(3) Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik -ZLS ist zuständige Behörde (Zulassungsbehörde) nach Abschnitt 4 Unterabschnitt 2 ÜAnIG.

Artikel 2

Änderung der Verwaltungsgebührenverordnung

Der allgemeine Gebührentarif der Verwaltungsgebührenverordnung vom 26. September 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 476), zuletzt geändert durch [.....*bitte einsetzen*.....], wird wie folgt geändert:

1. In der Tarifstelle 1.1.11.3.1 wird die Angabe „§ 26 Absatz 2 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178, ber. 2012 S. 131), zuletzt geändert durch Artikel 435 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ durch die Angabe „§ 8 Absatz 2 Marktüberwachungsgesetz (MüG) vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1723)“ ersetzt.
2. In der Tarifstelle 1.1.11.3.2 wird die Angabe „§ 28 Absatz 1 ProdSG“ durch die Angabe „§ 7 Absatz 1 MüG“ ersetzt.
3. In der Tarifstelle 1.1.11.3.3 wird die Angabe „§ 28 Absatz 2 Satz 1 ProdSG“ durch die Angabe „§ 7 Absatz 2 MüG“ ersetzt.
4. Die Tarifstelle 2.1.5 erhält folgende Fassung:
„2.1.5 Produktsicherungsgesetz (ProdSG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3147), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146,) in Verbindung mit dem MüG“
5. In der Tarifstelle 2.1.5.1 wird die Angabe „§ 26 Absatz 1 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 Satz 4“ durch die Angabe „§ 25 Absatz 2 ProdSG in Verbindung mit § 11 MüG“ ersetzt.
6. In der Tarifstelle 2.1.5.2 wird die Angabe „§ 26 Absatz 2“ durch die Angabe „§ 8 Absatz 2 MüG“ ersetzt.
7. In der Tarifstelle 2.1.5.3 wird die Angabe „§ 28 Absatz 2 Satz 1“ durch die Angabe „§ 7 Absatz 2 Satz 1 MüG“ ersetzt.

8. Die Tarifstellen 2.1.5.5 bis 2.1.5.6 werden gestrichen.

9. „Tarifstelle 2.1.5.7 wird zu Tarifstelle 2.1.5.5“

10. Nach der Tarifstelle 2.1.11 werden folgende Tarifstellen 2.1.12 und 2.1.12.1 angefügt:

„2.1.12.	Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3162)	
2.1.12.1	Maßnahmen nach § 27	50 bis 2.500“

Artikel 3

Änderung der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung

Das Zuständigkeitsverzeichnis der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung vom 22. Januar 1988 (GVOBl. Schl.-H. S. 32),, zuletzt geändert durch [.....bitte einsetzen.....], wird wie folgt geändert:

1. In der Gliederungsnummer 1.1.3.1 wird die Angabe „§ 39 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 und Nummer 16 und 17 Produktsicherheitsgesetz vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178, ber. 2012 I S. 131), geändert durch Artikel 435 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ durch die Angabe „§ 28 Absatz 1 Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3147), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146), in Verbindung mit § 21 des Marktüberwachungsgesetzes (MüG) vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1723)“ ersetzt.

2. Nach der Gliederungsnummer 1.1.4.1 wird folgende Gliederungsnummer 1.1.4.2 eingefügt:

„1.1.4.2 § 32 Absatz 1 Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3162) bei Anlagen, die notwendig sind zum Betrieb einer kerntechnischen Anlage im Sinne des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 3. Januar 2022 (BGBl. I S. 14)“

3. Nach der Gliederungsnummer 1.19.1.7 wird folgende Gliederungsnummer 1.19.1.8 eingefügt:

„1.19.1.8 § 32 Absatz 1 Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3162)“

Artikel 4

Änderung der Produktsicherheits-Zuständigkeitsverordnung

Die Produktsicherheits-Zuständigkeitsverordnung vom 24. September 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 409) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden nach dem Wort „Produktsicherheitsgesetz“ ein Komma und die Wörter „dem PSA-Durchführungsgesetz und dem Marktüberwachungsgesetz in Angelegenheiten der Produktsicherheit“ eingefügt.

2. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. der Abschnitte 2 und 6 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3147), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146) sowie des Abschnitts 2 des Marktüberwachungsgesetzes (MüG) vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1723) bei Angelegenheiten der Produktsicherheit, und“

bb) Nummer 2 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „§ 8 Absatz 1 und 2“ durch die Angabe „§ 8 Absatz 1 bis 3“ ersetzt.

b) In Absatz 2 wird die Angabe „§ 24 Absatz 1 Satz 3 ProdSG“ durch die Angabe „§ 25 Absatz 1 Satz 3 ProdSG“ ersetzt.

c) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nach dem Wort „ihrer“ werden die Wörter „die Produktsicherheit betreffenden“ eingefügt.

bb) Die Angabe „§ 26 Absatz 1 ProdSG“ durch die Angabe „§ 8 MüG“ ersetzt.

d) In Absatz 3 Satz 2 wird nach der Angabe „Abschnitt 4 ProdSG“ die Angabe „und zugelassene Überwachungsstellen nach § 37 ProdSG“ gestrichen.

e) In Absatz 4 wird die Angabe „Artikel 83 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), Ressortbezeichnungen zuletzt ersetzt durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. Januar 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 30)“ durch die Angabe „Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146, 3172)“ ersetzt.

3. § 2 wird gestrichen.

Artikel 5

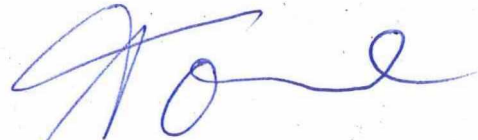
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 20.9.22



Daniel Günther
Ministerpräsident



Aminata Touré
Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung



Werner Schwarz
Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz



Tobias Goldschmidt
Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt, und Natur